

Voß, Johann Heinrich: 16. An die Herrn Franzosen (1773)

- 1 Nehmt die Zither, und rühmt, mutiges Halls, Söhne Lutetias,
- 2 Selber, also gebührts! euren Gesang durch die erstaunte Welt!
- 3 Trotz dem dorischen Schwung, welcher, im Ölschatten, Olympias
- 4 Reigen flügelt', und trotz jenem, der Roms Wütrich gen Himmel riß!
- 5 Herrlich habt ihr erfüllt Ludewigs Wunsch! Nicht der lombardischen
- 6 Pickelheringe Kunst rüttelte so, so des Monarchen Wanst
- 7 Nicht der lustigste Schwank Roquelaurs selbst, als, wenn dem Atmenden
- 8 Most und Nymphen ihr sängt! Taumelnder noch tobt und centaurischer
- 9 Euch der Höflinge Tanz! Heißeres Bluts, birgt es die Schminke gleich,
- 10 Stürzen Mädchen im Flug tief in die Nacht flüsternder Myrten sich!

- 11 Billig schielet ihr Grimm über den Rhein in das abscheuliche
- 12 Land, wo Höchstädt vom Mord, Roßbach vom Mord feiner Franzosen raucht!
- 13 Billig schimpft ihr den witzlosen Gesang, welcher mit rauhem Schall,
- 14 Gott, dies Märchen! und ha! Freiheitsgewäsch tönet, und Vaterland!
- 15 Selbst die Ersten des Volks – selbst der Barbar, dessen geschliffnes Schwert
- 16 So unmenschlich euch schlug, schmähet den Kranz, welchen die Sprache Teuts
- 17 Seinen Siegen umwand, bettelt um den, der an der Marne sproßt!

- 18 Holder Amor, den oft, leider! der Ernst meines teutonischen
- 19 Lieds scheuchte; (wo nicht jetzt du im Arm deines Poeten schläfst,
- 20 Nicht der Schmetterlingsjagd Mattung, im Tau süßer Aurikeln, kühlst;)
- 21 Schau der bittersten Reu' Thränen, und gieb, gieb mir des goldenen
- 22 Bogens Saite, daß kühn folge mein Spiel Galliens Harmonie!
- 23 Dann, o Grazien, tanzt, fälschlichverhüllt, nach dem Parisertakt,
- 24 Tanzt zu meinem Gesang! schüttet den Kelch fünfmalgeläuterten
- 25 Nektars über ihn aus, daß mit Begier schöpfe des Jünglings Brust
- 26 Meinen zaubernden Trank; daß, ob vor Scham glühend die Schöne sich
- 27 Mit dem Fächer beschirmt, hinter dem Schirm lüstern sie lächele!
- 28 O der Freuden! Auch mir lächelt, auch mir, Säng'er Lutetias!
- 29 Eine Schöne, das Haar gallischgetürmt, blitzend von Edelstein,
- 30 Und die Wange mit Schönfleckchen besät! Mich! in dem zärtlichsten
- 31 Nasenton von Paris lockt mich ihr Mund, ha! zu dem Wonnekuß!

(Textopus: 16. An die Herrn Franzosen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35653>)